

Protokoll

der fünften Sitzung
des FSR Mathematik
im Wintersemester 2016/2017

Datum: 18. November 2016
Zeit: 14:02 – 15:32 Uhr
Ort: Raum 3319, Ernst-Abbe-Platz 2, 07743 Jena

Anwesende Gewählte: Cynthia Buchhardt, Laura Kaiser, Karoline
Ortmann, Charlotte Pfeifer, Jonathan Schäfer,
Franziska Sieron, Ian Zimmermann

Abwesend: Johannes Struzek, Sebastian Uschmann

Ruhend: Maximilian Sari

Anw. freie Mitarbeiter: Janine Böttcher, Jonas Franke, Theresa Herrmann,
André Prater

Gäste: Alexander Hörig, Jens Lagemann

Sitzungsleitung: Karoline Ortmann

Protokoll: André Prater

Tagesordnung:

TOP 1	Post/Berichte	
TOP 2	Planung zukünftiger Veranstaltungen	(1 Finanzbeschluss)
TOP 3	Besprechung vergangener Veranstaltungen	
TOP 4	KoMa	
TOP 5	Sonstiges	(1 Finanzbeschluss)

5.1 Post/Berichte

Wir haben keine berichtenswerte Post heute.

- Von den Erstis ist eine Beschwerde an uns herangetragen worden, weil die Übungs-
serien einer Vorlesung zu umfangreich und nicht zu schaffen sind. Die Übungs-
serien werden auch in den Übungen nicht ordentlich besprochen, weil Zeit dafür fehlt.
Im Fachschaftrats sind wir uns einig, dass wir zunächst ein persönliches Gespräch
mit dem entsprechenden Dozenten suchen wollen. Alex und Jonathan kümmern sich
darum.
- Theresa hat über Facebook eine Anfrage bekommen, ob wir die Veranstaltungswoche
„gesellschaft macht geschlecht“ des Gleichstellungsreferats bewerben können. Allge-
mein haben wir im FSR die Meinung, dass wir Veranstaltungen auch dann bewerben
können, wenn sie nicht direkt studienrelevant sind. Die Entscheidung darüber haben
wir Theresa als Facebook-Verantwortliche übertragen.
- Die KlaVoWo-Anmeldung ist seit Dienstag möglich. Bis jetzt haben wir 46 Anmel-
dungen. Es fehlen aber noch Tutor*innen fürs KlaVoWo. Wir müssen auch noch die
Fakultät um finanzielle Unterstützung bitten.
- Ian berichtet aus dem Institutsrat vom Mittwoch. Es ging kurz um die Einrichtung von
Kommissionen zur Zukunftsplanung in der Numerik (Nachfolge Novak) und Didak-

Alex, Joni: Gespräch
wegen zu voller
Übungsserien suchen

tik (Nachfolge Schmitz & Fothe). Der wichtigste Punkt der Sitzung betraf die Vorschläge zur Neuausrichtung der Studieneingangsphase. Die Vorschläge wurden ausführlich und kontrovers diskutiert. Das Bachelor-Konzept ist so ganz gut angekommen, das Lehramts-Konzept wird momentan noch eher skeptisch betrachtet. Eine weitere gute Idee ist aufgekommen: Schwächeren Studierenden könnten Aufbaukurse in der vorlesungsfreien Zeit vor dem zweiten Semester angeboten werden. Dieses Konzept gibt es auch schon im Physikstudium.

- Ango vom FSR Informatik wird am 30. November einen Vortrag zum Thema LaTeX anbieten. Wir werden diese Veranstaltung auch mit bewerben.
- Franziska hat im Prüfungsamt nachgefragt, warum einige Studierende nicht zum Tag der Fakultät eingeladen wurden. Das Problem wurde entdeckt, aber uns konnte nicht garantiert werden, dass das im nächsten Jahr nicht wieder passiert. André wird das auch auf der kommenden Fakultätsratssitzung noch einmal ansprechen. Charlotte fand auch, dass die Absolventenfeier beim Tag der Fakultät mehr im Mittelpunkt stehen sollte.
Außerdem wollen wir als Fachschaftsrat in einem Brief unsere Enttäuschung über dieses Versäumnis beim Tag der Fakultät ausdrückend. Den Brief will Jonathan vorbereiten.

30.11.: Vortrag LaTeX

Joni: Brief an Dekan vorbereiten

5.2 Planung zukünftiger Veranstaltungen

Für unseren **Kneipenabend** am 24. November hat uns das Faß zugesagt. Ab 19:00 Uhr haben wir den hinteren Raum (Nichtraucherbereich) auf „Mathe“ reserviert. Zunächst ist für 25 Personen reserviert, mehr Leute können auch noch kommen. Von Anfang an sind Franziska, Karo und André dabei. Wir loben Janine für ihren sehr schönen Plakaturwurf und stellen fest, dass noch ein Plakat im Mathecafé aufgehängt werden muss.

24.11.: Kneipenabend im Faß

Finanzbeschluss WS16/10: *Wir wollen 10 € für Knabberteiler zum Kneipenabend am 24.11. beschließen.*

Abstimmung: 7/0/0⁺ ⇒ angenommen

Beim **Weihnachtsbacken** wollen sich die Infos gern beteiligen. Wir haben auch angefragt, ob die Bioinfos dabei sein wollen. Wir planen zunächst mit Ausgaben in Höhe 25 Euro je FSR.

Für die **Weihnachtsvorlesung** haben wir Zusagen von zwei Personen, die Bioinfos sind noch auf der Suche. Wie jedes Jahr brauchen wir natürlich noch weihnachtliche Deko, vor allem Lichterketten.

Für Anfang Dezember hatten wir noch einen **Spieleabend** geplant. Die Infos haben angefragt, ob sie mitmachen können, und da sagen wir natürlich nicht Nein. Wir haben den Termin jetzt auf den 12. Dezember festgelegt, es beginnt 18:30 Uhr im Sozialraum.

12.12.: Spieleabend Ma-Inf

5.3 Besprechung vergangener Veranstaltungen

Letzten Freitag fand das **Gnomi-Bowling** statt. Es waren 17 Personen anwesend, darunter waren alle Bachelor-Studiengänge der Fakultät vertreten. Keines der heute anwesenden FSR-Mitglieder erinnert sich explizit daran, Lehramtler (abgesehen von denen aus dem FSR) gesehen zu haben. Es war eine gute Mischung aus Erstis und höheren Semestern anwesend.

Diesen Montag fand das Kolloquium „**Mathematik... und dann?**“ statt. Es waren ca. 50 Studierende anwesend, hauptsächlich ältere Semester. Wir haben auch einige positive Rückmeldungen zur Veranstaltung bekommen. Die geringe Anwesenheit jüngerer Semester war etwas enttäuschend.

Wir müssen uns überlegen, wer in den folgenden Jahren für die Organisation von „Mathematik... und dann?“ verantwortlich sein soll. In diesem Jahr wurde die Hauptorganisation von zwei FSR-Mitgliedern (Charlotte, Ian), einem Mitglied des Frege-Kollegs und von einem weiteren Studenten getragen. Da die Organisation schon in der vorlesungsfreien Zeit und vor allem in der Prüfungszeit beginnen sollte, ist die Organisation für FSR-Mitglieder sehr schwer. Wir sprechen uns daher dafür aus, dass die Hauptorganisation wieder ans Frege-Kolleg übergeben wird. Wir werden die Veranstaltung natürlich weiterhin so gut es geht unterstützen.

Am Mittwoch fand das **KlaVoWo-Infotreffen** statt. Auch hier waren knapp 50 Studis anwesend. Es gab Informationen zum organisatorischen Ablauf des KlaVoWo und zur grundsätzlichen Prüfungsvorbereitung. Einen Text darüber hat Charlotte auf Papier ausgeteilt, er soll aber auch digital auf unserer Homepage verfügbar gemacht werden. Am KlaVoWo-Wochenende findet leider parallel ein L1-Blockseminar statt, bei dem mindestens zwei interessierte KlaVoWo-Teilnehmer anwesend sein müssen. Es ist nicht ganz klar, wie wir solche Dinge in Zukunft verhindern sollten. Auf jeden Fall wollen wir für 2018 frühzeitig (schon im Frühjahr 2017) die Jugendherberge reservieren, damit wir definitiv unser Wunschwochenende bekommen.

Am Donnerstag fand unser **Grillabend** statt. Wir hatten sehr viel Glück mit dem Wetter, da es warm und trocken war. Dementsprechend waren auch 20 Personen anwesend, unsere Einkäufe sind genau alle geworden. Der ausgeschenkte Glühwein ist gut angekommen, aber das Erhitzen hat sehr lang gedauert. Wir haben zu diesem Anlass das erste Mal unseren kabellosen Baustrahler ausprobiert. Er ist schön hell, aber ohne Stativ kann man ihn nicht gut im Park verwenden.

Da leider einer der Aufbau-Verantwortlichen den Anfang seiner Schicht verpeilt hat und es dadurch drunter und drüber ging, möchte André noch einmal auf Folgendes hinweisen: Wenn die Protokolle verschickt werden, sollte jeder noch einmal prüfen, ob er zu allen eingeteilten Schichten wirklich Zeit hat. Schließlich können auch mal Fehler beim Eintragen der Schichten passieren – sowohl bei den Menschen, die sich melden, als auch beim Protokollanten. Wenn jemand zu einer eingetragenen Schicht keine Zeit hat, sollte er sich schleunigst melden.

Am Donnerstagsabend fand auch der **Skatabend** mit den Physikern und Chemikern statt. Dieser war leider sehr schlecht besucht: Es waren nur 12 Personen anwesend, davon drei Mathematiker. Die Mathematiker waren auch vor dem Skatabend noch bei uns auf dem Grillabend. Die Physiker haben uns noch einmal gefragt, ob wir uns nicht am Skat-Turnier im Januar beteiligen wollen. Wir halten das nicht für sinnvoll, gerade wenn man bedenkt, wie wenig schon diesmal anwesend waren. Wir verfolgen stattdessen lieber unser Poker-Turnier und freuen uns auf ein Skat-Turnier im Sommer.

5.4 KoMa

Jonathan und Sebastian waren vor zwei Wochen auf der KoMa in Dortmund. Diese war sehr meta-AK-lastig¹, da auf der letzten KoMa einige Dinge schiefgegangen sind. Es wur-

¹Meta-AKs sind diejenigen Arbeitskreise, die sich mit dem allgemeinen Ablauf von KoMata beschäftigen. Ein wichtiges Thema war etwa der AK Kurier, der die Zukunft der KoMa-Zeitschrift thematisiert hat. Bei der letzten

Charlotte, Ian: Text zur Prüfungsvorbereitung auf KlaVoWo-Homepage setzen

Charlotte, André: Wichtige KlaVoWo-Erkenntnisse ins Wiki schreiben (Reservierung, Blockseminare, ...)

den zwei Resolutionen verabschiedet: Eine zur VG Wort und eine, die fordert, dass der Vorlesungsbeginn nicht zu früh in den Oktober fallen soll. Anlass für diese Reso ist, dass an einer Uni dieses Jahr die Vorlesungszeit in der ersten Oktoberwoche begann und daher keine Zeit für Vorkurse und die üblichen Socializing-Angebote der Fachschaften blieb. Sebastian und Jonathan haben verschiedene AKs besucht. Sebastian hat uns schriftlich einige Impressionen aus verschiedenen AKs zukommen lassen. Genaue AK-Berichte können bei Sebastian und Joni in Form von Links zu KoMa-Pads erfragt werden oder im neuen Kurier nachgeschlagen werden, der hoffentlich bald kommt.

- Fachschafts-IT: Die meisten Dinge, die besprochen wurden, brauchen wir nicht oder haben wir schon (PrüfProt, Eval-Auswertung). Zu überlegen wäre, ob wir unsere Finanzbuchhaltung mit Software professionalisieren wollen, oder ob das in unseren Maßstäben zu viel Aufwand wäre.
- Internationale Studierende: Wir haben erstaunlich wenige internationale Studierende, insbesondere wenig bis keine Erasmusstudenten und fast niemanden im Bachelor. Die Menschen im Master wollen meist länger bleiben und können daher bereits deutsch. Deshalb haben wir die meisten Probleme der anderen Unis erst gar nicht. Unsere Uni bzw. die zentralen Stellen haben viele Angebote, die wir nicht mehr als FSR anbieten müssen (u. A. Buddy-Programm, viele Vereine und Gruppen im Haus auf der Mauer). Auf jeden Fall müssen wir in naher Zukunft unsere FSR-Homepage auf Englisch verfügbar machen, aber das wussten wir eigentlich schon. Werbung für internationale Studis muss auch auf Englisch verfügbar sein.
- AK Neutralität: Wir kooperieren sehr wenig mit Externen/Unternehmen/Sponsoren. Das machen andere Fachschaften sehr anders. Man könnte überlegen öfter auf Sponsoren zurückzugreifen, denn offenbar gibt es Anbieter. Ob das gut oder schlecht ist, müssen wir immer wieder selbst entscheiden.
- Es gab einen AK Lernwochenenden (KlaVoWo und Co.). Die Erkenntnisse aus diesem AK sind zu umfangreich, um sie hier zu besprechen. Die KlaVoWo-Organisatoren sollten sich darüber mal informieren.

Die nächste KoMa ist eine Kif-KoMa, die vom 14. bis 18. Juni in Regensburg stattfindet. Die HU Berlin plant einige spezielle Lehramts-AKs ein und wird auch viele Lehramts-Studis mitbringen.

Charlotte berichtet von der Kif in Ilmenau. Sie hat einige AKs besucht und berichtet daraus:

- AK Erstarbeit: Es ging viel um Mentoren-Programme. In Darmstadt hat man inzwischen ein Programm, in dem jeder Ersti jede Woche 15 Minuten Zeit mit seinem Mentor bekommt und mehr oder weniger dazu gezwungen wird, diese Termine wahrzunehmen. Das Programm wird momentan noch evaluiert.
- AK Prüfungsrecht: Spätestens zum nächsten WS sollten wir eine Zusammenfassung aller wichtigen Fakten aus dem allgemeinen Prüfungsrecht und aus unseren Prüfungsordnungen bauen. Diese Informationen sollten in irgendeiner Form auch ins Ersti-Heft.
- AK Fachschatzenzeitschriften: Aus dem AK hat Charlotte viele Beispiele mitgebracht, die als Inspiration zur Verbesserung des Ersti-Hefts dienen können. In Darmstadt wird das Erstiheft nur digital angeboten und mit der Immatrikulation verschickt.

KoMa war es aufgrund mangelnder Zuarbeit nicht möglich, den Kurier rechtzeitig fertigzustellen. Aber dieser ist eine Grundvoraussetzung für die finanzielle Förderung der KoMa durch das BMBF. Sebastian hat viel im AK Kurier mitgearbeitet.

5.5 Sonstiges

- André aus dem Fakultätsrat hat daran erinnert, dass noch studentische Mitglieder für die Berufungskommission der Juniorprofessur *Visualisierung und Explorative Datenanalyse* gesucht werden. Eventuell wäre auch Platz für einen Mathematiker in dieser Kommission. Janine erklärt sich dazu bereit, das zu übernehmen.
- Da wir mit unserem kabellosen Baustrahler sehr zufrieden sind, wollen wir darüber nachdenken, noch einen zu kaufen. Außerdem bräuchten wir definitiv noch Stative dafür. Joni und Jens wollen sich dazu belesen und ihre Ergebnisse auf einer der nächsten Sitzungen vorstellen. Ein Meinungsbild zeigt eindeutig, dass wir grundsätzlich an einer solchen Anschaffung interessiert wären.
- Auf unserer Sitzung am 20. Oktober haben wir 20 Euro für Büromaterial beschlossen, um Handschuhe für unseren neuen Grill zu kaufen. Das Geld hat nicht ganz gereicht, so dass ein Nachbeschluss erforderlich wird.

Finanzbeschluss WS16/11: *Wir beschließen zusätzliche 5 € für Büromaterial, ergänzend zum Finanzbeschluss WS16/4.*

Abstimmung: 6/0/0[†] ⇒ angenommen

Jens, Joni: Über Baustrahler/Stative informieren

André Prater
Protokollführung

Karoline Ortmann
Sitzungsleitung

[†]Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen.